

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 25.04. – 30.04.2027 unter der Seminarnummer 840427 das Seminar „Potsdam – Eine Stadt im Spannungsfeld. Die brandenburgische Metropole zwischen preußischer Militärtradition, engagierter Zivilgesellschaft, wissenschaftlicher Innovation und deutscher Filmgeschichte“ durch.

Ich,.....,

wohnhaf.in.....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag - Freitag anerkannt in:

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist. (§ 15 Abs. 1 HmbBUG)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

Seminarprogramm

Thema:	Potsdam – Eine Stadt im Spannungsfeld. Die brandenburgische Metropole zwischen preußischer Militärtradition, engagierter Zivilgesellschaft, wissenschaftlicher Innovation und deutscher Filmgeschichte
Ort:	Potsdam
Datum:	25.04. – 30.04.2027 (Seminarstage: 26.04. – 30.04.2027)
Seminarleitung:	Klaus Melle

Sonntag: Anreise

Montag – Stadtgeschichte, Toleranz und urbane Vielfalt

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Historische Entwicklung Potsdams von den Anfängen bis zur Gegenwart
- Potsdam als Residenzstadt und politische Bedeutung Preußens
- Toleranzpolitik unter Friedrich II. und ihre gesellschaftlichen Folgen

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Migration und religiöse Minderheiten in Potsdam
- Stadtentwicklung, kulturelle Vielfalt und Identitätsbildung
- Reflexion: Historische Prägungen und heutige Stadtgesellschaft

Lernziele:

- Verständnis der historischen Entwicklung Potsdams als politischer Raum
- Einordnung von Toleranzpolitik und Migration als gesellschaftliche Faktoren
- Fähigkeit zur Reflexion urbaner Vielfalt im historischen und aktuellen Kontext

Dienstag – Militarismus, Erinnerungskultur und deutsche Teilung

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Preußischer Militarismus als historisches und kulturelles Erbe
- Der „Geist von Potsdam“ und gesellschaftliche Deutungskonflikte
- Erinnerungspolitik und der Umgang mit belasteter Geschichte

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- UNESCO-Weltkulturerbe und historische Verantwortung
- Potsdam im Kalten Krieg: Deutsche Teilung und internationale Dimensionen
- Diskussion: Orte der Erinnerung als politische Lernorte

Lernziele:

- Analyse militärischer Traditionen und ihrer gesellschaftlichen Wirkung
- Verständnis von Erinnerungskultur als politischem Aushandlungsprozess
- Einordnung der deutschen Teilung in lokale und nationale Kontexte

Mittwoch – Film, Mediengeschichte und kulturelle Öffentlichkeit

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Entwicklung der deutschen Filmgeschichte in Babelsberg
- Film als Spiegel politischer und gesellschaftlicher Prozesse
- Institutionen der Film- und Medienkultur in Potsdam

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Babelsberg als moderner Medien- und Wirtschaftsstandort
- Ausbildung, Forschung und Kreativwirtschaft im Medienbereich
- Reflexion: Medien, Öffentlichkeit und gesellschaftliche Verantwortung

Lernziele:

- Kenntnis zentraler Etappen der deutschen Filmgeschichte
- Verständnis von Medien als gesellschaftlichem Gestaltungsfaktor
- Fähigkeit zur kritischen Analyse medialer Öffentlichkeit

Donnerstag – Wissenschaft, Innovation und gesellschaftliche Verantwortung

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Potsdam als Wissenschaftsstandort im historischen Kontext
- Albert Einstein und wissenschaftliche Innovationen des 20. Jahrhunderts
- Grundlagen moderner Natur- und Klimaforschung

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Forschungseinrichtungen und ihre gesellschaftliche Rolle
- Klimawandel, Umweltpolitik und wissenschaftliche Beratung
- Diskussion: Verantwortung von Wissenschaft in demokratischen Gesellschaften

Lernziele:

- Verständnis wissenschaftlicher Innovation als gesellschaftlicher Treiber
- Einordnung von Klimaforschung in politische Entscheidungsprozesse
- Förderung wissenschaftsbezogener Urteilskompetenz

Freitag – Demokratie, Sicherheitspolitik und gesellschaftlicher Transfer

Vormittag (09:00–12:45, inkl. 15 Min. Pause)

- Politische Entscheidungsprozesse auf Landesebene
- Sicherheitspolitik und Bundeswehr im demokratischen System
- Aktuelle gesellschafts- und sicherheitspolitische Herausforderungen

Nachmittag (13:00–14:45)

- Zusammenführung der Seminarinhalte
- Transfer: Bedeutung der behandelten Themen für Beruf und Gesellschaft
- Seminarabschluss, Evaluation und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Lernziele:

- Verständnis demokratischer Entscheidungsprozesse und sicherheitspolitischer Debatten
- Fähigkeit zur reflektierten Meinungsbildung zu politischen Themen
- Transfer gesellschaftspolitischer Erkenntnisse in das eigene Umfeld

Zeitplan

Eventuelle Wegzeiten, die im Rahmen von Exkursionen entstehen, finden in jedem Fall außerhalb der Programmzeit statt. Dies kann dazu führen, dass das Programm an manchen Tagen ggf. morgens vor 9.00 Uhr beginnt, die Mittagspause verkürzt ist oder erst nach 17.45 Uhr endet. In jedem Fall umfasst das Seminar mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Seminarbeschreibung

Potsdam steht exemplarisch für zentrale Entwicklungen der deutschen Geschichte und Gegenwart: preußische Militärtradition trifft auf demokratische Neuverortung, historisches Erbe auf moderne Stadtentwicklung, wissenschaftliche Innovation auf gesellschaftliche Verantwortung. Als Landeshauptstadt Brandenburgs, Wissenschafts- und Medienstandort sowie Ort deutscher Teilungs- und Erinnerungsgeschichte bietet Potsdam vielfältige Anknüpfungspunkte für politische und gesellschaftliche Bildung.

Das Seminar analysiert Potsdam als politischen, kulturellen und historischen Lernort. Im Mittelpunkt stehen Fragen des Umgangs mit belastetem historischem Erbe, der Bedeutung von Erinnerungskultur, der Rolle von Wissenschaft und Medien in der Demokratie sowie aktueller sicherheitspolitischer und gesellschaftlicher Herausforderungen. Anhand thematischer Arbeitsphasen, Expertengespräche und exemplarischer Lernorte werden historische Entwicklungen und aktuelle politische Diskurse reflektiert. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu einer vertieften Auseinandersetzung mit demokratischen Prozessen, gesellschaftlicher Verantwortung und politischer Teilhabe zu befähigen.

Methoden

Das Seminar kombiniert fachliche Inputs, moderierte Diskussionen, Expertengespräche, thematische Stadterkundungen, Gruppenarbeiten und strukturierte Reflexionsphasen. Exemplarische Lernorte in Potsdam dienen als Ausgangspunkt für politische, historische und gesellschaftliche Analysen. Regelmäßige Auswertungen und gemeinsame Reflexionen sichern den Lernerfolg und fördern eine differenzierte Meinungsbildung.